

Schmetterlinge

Von BlackNadine

Kapitel 11: Gokus Abschied und die letzten Runden

Kapitel 12 - Gokus Abschied und die letzten Runden

Goku und Uub gingen zügig zur Arena. Jeder konnte sehen, dass Uub nervös war. Er zitterte und schwitzte über den ganzen Körper, Goku allerdings sah wie ein Profi aus. Das Startsignal erklang, aber Goku bewegte sich nicht.

„Was ist los?“, fragte Goten, „Warum schlägt Dad ihn nicht?“

Ich glaub' er will sein Energielevel erfassen“, sagte Trunks zum ihm. „Er sagte etwas davon zu meinem Dad.“

Tatsächlich fing Goku an, über Uub und dessen Familie herzuziehen, weshalb das Ki des Jungen unglaublich anstieg. Endlich, als Uub es nicht mehr aushielt, griff er Goku mit mächtigen Schlägen und Tritten an. Der Sayajin blockte mit Leichtigkeit, und antwortete mit seinen eigenen Tritten und Schlägen, aber Uub schien sie zu blocken. Das Kind war besser, als er gedacht hatte.

Goku ließ eine Attacke los, die Uub über die Ringkante flog. Goku hätte gewonnen, da Uub nicht fliegen konnte, aber er griff das Shirt des Jungen, bevor er aus dem Ring fiel.

„Du bist echt gut“, sagte Goku zu Uub, „aber du brauchst noch Training. Wie wär's, wenn ich dich trainiere?“

„Ja!“ Uub antwortete lachend.

„Gut, komm, wir können direkt loslegen. Ich nehme dich mit in dein Dorf.“

Pans Augen wurden groß, wenn er in Uubs Dorf ging... Würde er weggehen. „Papa!“ Pan schrie, sprang von dem Schild herunter und rannte, Goten direkt hinter ihr, zum Kampfring. Goku lächelte und kam ihnen auf halbem Weg entgegen.

„Du gehst“, sagte Pan mehr als Feststellung, als als Frage.

„Ja, jemand muss Uub trainieren.“

„Warum ist er so wichtig?“, fragte Goten, seine Augen so feucht wie die von Pan.

„Der Geist von Buu ist in ihm, tja, der böse Buu. Man könnte sagen, das er die gute 'Reinkarnation' von Buu ist“, meinte Goku.

„Wirst du wieder kommen?“, fragte Pan, die Augen groß.

„Natürlich, ich könnte von euch oder eurer Mutter niemals absichtlich allzu lange wegbleiben.“

„Versprochen?“ Pan hielt bei der Frage den rechten kleinen Finger in die Höhe.

„Ich verspreche es“, sagte Goku, und legte seinen Finger um den ihren. Pan umarmte Goku fest, wollte ihn nicht gehen lassen. Er küsste ihren Kopf und zog Goten auch in die Umarmung, damit er sie beide umarmte.

„Ich bin so stolz auf euch beide. Ich bin so froh, das ich zurückkommen konnte, und meine beiden Söhne wiedersehen konnte, und meine wunderschöne Tochter kennenlernen konnte. Bleibt bei eurem Training, damit wir 'nen Übungskampf machen können, wenn ich wiederkomme. Goten, kümmer dich um deine Mutter und Schwester, jetzt, da Gohan verheiratet ist, wirst du der Mann im Haus sein bis ich wieder da bin.“ Goten lächelte und nickte mit seinem Kopf. „Sagt allen von mir auf Wiedersehen und das ich sie bald wiedersehe“, sagte Goku bevor er zum Ring zurückging und Uub auf seinen Rücken stiegen ließ, dann flog er weg.

Pan sah in den Himmel hinauf, fragte sich, wann sie ihren Vater wieder sehen würde. „Er kommt wieder“, sagte Trunks, der neben ihr zum Stehen kam. Pan drehte sich zu ihm um, mit einem kleinen Lächeln im Gesicht. Goten ging los, um dem Moderator von den Änderungen Bescheid zu sagen.

„Ja... Tja, wir müssen immer noch ein Turnier weitermachen. Außerdem sieht es aus, als wäre dein Gegner soweit“, sagte Pan, die ihren Mund mit einer Hand bedeckte und mit der anderen auf Homo deutete.

Trunks sah zu ihm herüber und Homo zwinkerte ihm zu. Trunks' Gesicht wurde blass und sein Gesicht verzog sich wieder vor Übelkeit, wie vorher. „Das ist nicht witzig Panna!“ Trunks beschwerte sich bei ihr und zog sie, während sie hysterisch lachte, weg.

„Tja, wir müssen jetzt einige Änderungen vornehmen müssen...“, sagte der Kommentator, nachdem sich alles etwas beruhigt hatte. „Okay Uub, Goku, Vegeta, und Nok nehmen nicht länger am Turnier teil. Ja... machen wir jetzt weiter mit Nummer 5 und 6!“ Captain Chicken und Kilano gingen heraus.

„Warum tritt dein Dad nicht mehr an?“, fragte Goten Trunks.

„Der einzige Grund, weshalb er angetreten ist, war, das er gegen Goku antreten könnte. Jetzt, da dein Dad nicht mehr dabei ist, sieht er keinen Grund, weiter zu machen. Also ist es einer von uns, der gegen Mister Satan 'verliert'“

Pan lächelte, als sie sah, wie Captain Chicken aus dem Ring flog. „Goten, du bist als nächstes dran!“ erinnerte sie ihn.

Goten verzog die Miene. „Ja... Aber ich muss gegen Buu antreten.“

„Du wirst das schon schaffen. Wir wissen alle, dass er nicht annähernd so stark ist wie der böse oder der kleine Buu es war. Außerdem das war, was... sechs Jahre her? Du könntest das schaffen“, sagte Trunks.

„Ja viel Glück!“ Pan umarmte ihn, als der Kommentator ihn, und Buu herausbat.

Trunks und Pan gingen zurück zum Schild und sie saßen jetzt nebeneinander. 'Wer glaubst du, wird gewinnen?', fragte Pan ihn.

'Ich weiß es nicht', meinte Trunks. 'Goten ist jetzt viel stärker, aber, wer weiß, Buu könnte auch stärker geworden sein.' Pan nickte zustimmend, als die Signalpistole losging.

„Buu muss für Mister Satan gewinnen“, flüsterte Buu Goten entgegen.

„Weißt du, wenn ich gewinne, lass ich Mister Satan gewinnen. Mein Freund und meine Schwester werden das auch“, sagte Goten ihm.

„Wirklich?“, fragte Buu unsicher.

„Jaah.“

„Okay, du kannst Buu jetzt schlagen.“

„Ähm... okay?“, sagte Goten unsicher. Er schlug Buu in die Magengrube.

„Ughh...“, röchelte Buu hervor, röchelte noch etwas, dann fiel er zu Boden. Goten sah geschockt und verwirrt zu ihm. Buu hatte ihn gewinnen lassen...

„Du willst mich doch veräppeln.“ Trunks sprach leise das aus, was Pan dachte.

„Das war leichter, als ich dachte...“ Goten ging wieder zurück und kratzte seinen Hinterkopf.

„Teilnehmer 9 und 10 bitte herauskommen!“

„Das bist du“, Pan sprang von dem Schild runter und umarmte Trunks fest. „Viel Glück!“, reif sie ihm nach.

Er ging hinaus und Pan setzte sich wieder auf das Schild, Goten neben ihr. Das Signal erklang und Homo rannte auf Trunks zu. Der Junge mit lavendelfarbenem Haar bewegte sich zur Seite, stellte Homo ein Bein und trat ihm dann in den Rücken, schleuderte ihn noch weiter durch den Ring. Der Kommentator rannte hervor, als

Trunks aus dem Ring trat.

„Tja, das war langweilig“, sagte er, als er Goten und Pan erreicht hatte.

„Also gut Leute, das beendet unsere erste Runde!“ Der Kommentar sorgte für Begeisterungstürme der Menge. „Und er nächsten Runde sind die Paare: Pan gegen Goten und Kilano tritt gegen Trunks an! Die Gewinner dieser beiden Kämpfe werden in dem Finale aufeinander treffen, und der Gewinner wird gegen Mister Satan selbst kämpfen!“ Ein weiteres lautes Grollen ertönte durch die Reihen.

„Wir treten gegeneinander an?“, fragte Goten mit großen Augen.

„Klar“, sagte Pan ihm. „Wir wussten, das wir das irgendwann mal müssen. Ich werde Ich werde dich auch nicht so gewinnen lassen, wie es Buu getan hat!“

„Zeig, was du kannst, Kurze!“

„Pan und Goten, ich brauche euch zwei im Ring bitte!“, meldete der Moderator sich zu Wort.

„Killt euch da draußen bitte nicht, ihr zwei“, meinte Trunks trocken. Pan lächelte zu ihm hoch und zeigte ein Daumen hoch, während Goten rauslief.

„Pan und Goten sind eigentlich sogar Geschwister, Leute!“, erzählte der Ansager allen. „Das wird sicherlich ein interessantes Match werden!“

Goten und Pan gingen in den Ring, nahmen ihre Plätze ein und das Signal ertönte. Zuerst taten sie überhaupt nichts, sie starrten sich nur gegenseitig an. Dann stürzten sie sich auf den anderen. Goten versuchte, Pans Magen zu erwischen, aber sie blockte den Schlag und trat ihm in die Schläfe. Er erholte sich schnell und ergriff ihren Arm, als sie versuchte, ihn zu schlagen, und trat ihr stattdessen in den Unterleib, und sie flog einige Schritt zurück. Pan kam wieder zu ihm und warf Schläge und Tritte umher, und er tat dasselbe. Er sammelte einige Energie und warf ihr den Ball entgegen, dem sie kaum ausweichen konnte. Also er will das unfair machen, dachte sich Pan, komm ich mit klar! Pan nutzte ihre Geschwindigkeit um hinter ihm aufzutauchen, dann sprang sie auf ihn. Sie benutzte etwas von ihrem Ki und schickte einen Energiestrahle, und klatschte ihn auf den Ring.

„Wenn er sich nicht in zehn Sekunden auf die Beine bringt, rückt Pan in die nächste Runde vor! 1... 2... 3...“ Da es Goten war, ging Pan zu ihm, um zu sehen, ob es ihm gut ging. „6... 7... 8...“ Genau in dem Moment schossen Gotens Augen auf und er schickte eine Energiewelle auf Pan zu. Sie war so geschockt, das sie zurückfiel... Und aus dem Ring. „Pan wurde ausgetrickst! Unglücklicherweise ist sie, weil sie aus dem Ring gefallen ist, draußen, Goten kommt weiter!“, meinte der Ansager.

Pan lag dort vor Schreck erstarrt, bis Goten seinen Kopf in ihr Sichtfeld steckte, ein dämliches Grinsen im Gesicht. Er reichte ihr die Hand, um ihr aufzuhelfen, aber sie ignorierte sie stur, als sie sich selbst aufstemmte. „Du Mistker!“ Sie schlug ihm in den Arm, „Du wusstest, das ich käme, um nach dir zu sehen.“

„Nein, wusste ich nicht“, leugnete dieser lachend. „Aber ich hoffte, das du das würdest!“

„Das reicht!“, deklarierte Pan, als sie in den Wartebereich ging, „Ich hoffe, das Trunks gewinnt“, sagte sie, und der gemeinte Junge begann zu lächeln.

„Was?!“, fragte Goten. „Du sagtest, wenn wir beide im Finale landen, würdest du keinen von uns beiden anfeuern. Außerdem bin ich dein großer Bruder!“

„Tja... wollte ich auch nicht. Bis ich aus dem Ring geworfen wurde! Tritt ihm in den Hintern, Trunks!“, sagte Pan, bevor sie nach oben ging.

Pan ging die Treppe hinauf, wo alle saßen. Gohan und Videl saßen auf einer Couch beim Fenster, genauso wie Chi-Chi und Bulma. Bulla saß auf einem Fenstersims, und alle anderen lehnten an Wänden oder 'ner Couch.

„Hey Kurze!“ Gohan stand auf, um Pan zu umarmen. „Du warst großartig!“

„Danke!“ Pan strahlte ihn an, „ich werde mich so was von an Goten rächen, das er mich ausgetrickst hat.“ Pan umarmte ihre Mutter und setzte sich dann neben Bulla. Sie sah gerade rechtzeitig hinaus, um zu sehen, wie Trunks Kilano ins Gesicht und ihm mehrere Zähne ausschlug.

„Autsch“, ließ Krillin hören.

„Pan, was hast du Goten gesagt, bevor du hochgekommen bist?“, fragte Videl, „Trunks hat ihn ausgelacht und er sah ziemlich fertig aus.“

„Oh, ich hab ihm gesagt das ich, weil er mich ausgetrickst hat, das ich jetzt Trunks anfeuern würde, und das ich hoffe, das er gewinnt“, meinte Pan lächelnd.

„Du bist schrecklich“ neckte Videl sie.

„Ich weiß“, Pan zwinkerte ihr zu.

„Endlich ist die finale Runde erreicht, bevor der Sieger Mister Satan entgegen tritt!“ Der Moderator verkündete es, als Goten und Trunks sich auf den Weg zum Ring machten. „Jetzt kämpfen Trunks Briefs und Goten Son! Einige von euch werden sich an diese beiden erinnern, das diese beiden vor mehr als sechs Jahren in der Kindersektion aueinander getroffen, tja, meine Damen und Herren, sie sind keine Kinder mehr! Das letzte Mal hat Trunks gewonnen, aber wer wird es diesmal schaffen?“

Trunks und Goten nahmen ihre Kampfhaltungen ein, beide lächelnd. Für sie war es, als würden sie im Wald gegeneinander kämpfen... Nur das es vor einer Menge Leute war und für Geld.

„Mann, das erinnert mich daran, als sie jünger waren“, meinte Yamchu. „Ja“, sagte

Gohan mit einem Nicken. „Es wird toll zu sehen, wie viel besser sie geworden sind.“

Das Signal erklang, und Goten stürzte sich auf Trunks, aber der verschwand. Goten sah sich verwirrt um, bevor Trunks hinter ihm landete und ihn von den Füßen haute und ihm in den Rücken kickte, Goten flog in die Höhe. Noch immer in die Luft fliegend, fing Goten sich ab und schwebte jetzt in der Luft. Er schickte einen Energiestrahle nach dem anderen nach unten zu Trunks, der einfach auswich. Goten flog nach unten zu Trunks, und schlug und trat nach ihm, Trunks tat das selbe. Beide Jungs versuchten hart, den anderen zu blocken, aber es wurde schwieriger. Plötzlich wurde Trunks zum Super Sayajin und griff beide von Gotens Armen, und flog einige Zentimeter vom Boden hoch.

„'Tschuldige Goten, aber ich gewinne wieder“, sagte Trunks, bevor er Goten mit beiden Füßen in den Magen trat und Goten in die Wand krachen ließ.

„Das war der Hammer“, kommentierte Krillin.

Goten bekam wieder Luft in die Lungen und schüttelte sich aus dem Schutt heraus. „Hey, keine Super Sayajins, weißt du noch?“ Goten beschwerte sich bei Trunks.

„Das war die Regel beim letztem Mal, niemand hat gesagt, das das auch diesmal gilt“, meinte Trunks überheblich, verschränkte die Arme und grinste. Goten wollte etwas sagen, entschied sich aber dann eines Besseren und schüttelte mit einem Lächeln den Kopf.

„Okay, da Trunks der Gewinner ist, hat er zehn Minuten, um sich zu lockern, bevor sein großer Kampf mit Mister Satan beginnt“, sagte der Kommentator.

Trunks, der jetzt wieder in seiner normalen Form, und sprang von dem Ring herunter, und er und Goten liefen nach oben, um zu den anderen zu gehen. „Hey, wirst du dich nicht aufwärmen?“, rief ein Mann, der bei Mister Satan stand Trunks zu.

„Das brauche ich nicht“, sagte Trunks gelangweilt, als er an Mister Satan vorbeilief, und dem Mann rissen die Augen auf. Von dem Fenster aus fingen Pan und Bulla bei Mister Satans Gesicht zu lachen. Videl legte ihren Kopf in die Hände und fing an, über ihren Vater zu brabbeln.

Trunks und Goten kamen oben im Zimmer an, und Pan rannte zu ihnen. „Trunks! Danke, das du meinen Bruder fertig gemacht hast!“ Sie umarmte ihn.

„Null Problemo, Panna“, lachte er, als er ihre Umarmung erwiderte.

Goten schnaufte und verschränkte die Arme theatralisch. Pan und Bulla tauschten einen Blick und Bulla ging langsam zu Pan herüber. „Eins“, sagte Bulla.

„Zwei“, meldete sich Pan. Goten, dem klar wurde, wich zurück, die Augen groß.

„Drei!“, riefen die beiden Mädchen gemeinsam, und schmissen sich gemeinsam auf ihn, schlugen ihn um und fingen an, ihn zu kitzeln.

„Hahaha – st – haha – stopp! Hahah - lasst – hahaahah – lasst mich – hahaaha – in Ruh'!“, bettelte er.

„Ooh, Goten, wir wollen dir nur zeigen, wie sehr wir dich lieben“, sagte Pan ihm.

„Sehr witzig“, schnaufte Goten heraus, lächelte aber trotzdem.

„Zwing uns nicht, das nochmal zu machen, Mister!“ Bulla drohte ihm mit dem Zeigefinger.

„Nein Ma'am!“ Goten salutierte.

Trunks setzte sich neben Pan und sie lächelte ihn an. „Dein nächster Kampf sollte interessant werden.“

Bevor er antworten konnte, sprach Krillin: „Warum sagst du das? Es ist nur Mister Satan.“

„Weißt du noch, als ich acht war, und gegen ihn gekämpft habe? Tja, er sagte mir, ich solle ihn schlagen, meinte das wäre die Art, wie 'professionelle' Kämpfer sich grüßen. Ich, natürlich, wusste es nicht besser also habe ich ihn leicht geboxt, es hat ihn aber immer noch aus dem Ring gehauen. Alle dachten, er hätte zugelassen, das ich ihn aus dem Ring haue, weil ich ein Kind war.“

Gohan, Yamchu und Krillin lachten alle. „Du willst mich doch verarschen!“, entgegnete Videll, „Trunks, wenn er nicht mein Paps wäre, würde ich dir sagen, das du ihn fertig machen sollst! Ich glaub nich, das er das mit einem Kind gemacht hat!“

„Jaah, aber, nein danke, ich verzichte“, sagte Trunks gelassen. „Goten hat Buu versprochen, das wir deinen Vater gewinnen lassen, sollte einer von uns gegen ihn antreten. Es ist der einzige Grund, weshalb er gewonnen hat und ich wurde gerne nicht in was Süßes verwandelt werden.“

„Hey!“, beschwerte sich Goten. „Ich hätte Buu voll fertig machen können! Weißt du, was Mister Satan aber wirklich Angst einjagen würde? Wenn du zum Super Sayajin würdest!“

„Der arme Kerl würde sich wahrscheinlich in die Hosen machen“, sagte Bulma. „Nimm's nicht persönlich, Videll.“

„Mach ich nicht, würde er nämlich.“

„Wo wir grad vom Super Sayajin sprechen“, meldete sich Gohan. „Trunks, ich hab dich nicht im zweifachen Super Sayajin gesehen, seit ihr zwei gegen Broly gekämpft habt.“

„DU BIST ZUM ZWEIFACHEN SUPER SAYAJIN GEWORDEN?!“, kreischte Bulma. Sie wusste, das die Sayajins gegen Broly gekämpft hatten, aber nicht den Teil mit Trunks, der zum zweifachen wurde oder das Broly versucht hatte, Pan zu verletzen... Chi-Chi

wusste auch nichts von dem Teil.

„Jaah, das war super“, sagte Pan mit einem Lächeln, als sie sich klar an den Tag erinnerte.

„Warum sagt ihr uns nie was?!“ Bulma und Chi-Chi drehten sich zu den Sayajins, die als Antwort nur die Schultern zuckten.

„Ich bin seitdem noch mal zum Zweifachen geworden“, sagte Trunks zu Gohan. „Ich war bei Goku und meinem Vater, sie wollten sehen, was ich alles tun kann. Ich weiß nicht, was passiert ist, ich kann mich an nicht viel erinnern.“

„Trunks, wir brauchen dich in Ring“, der Moderator. „Dein Kampf mit Mister Satan fängt an.“

„Tja, das bin ich“, meinte er und stand auf. Er zupfte leicht an einer Strähne von Pans Haar, dann ging er zur Tür.

„Versuch, ihn nicht zu viel Angst einzujagen Boxer Boy“, meinte Pan. Sie konnte ihn lachen hören, als er sich die Treppe herunter bewegte. Bulla, Goten und Pan standen alle auf und gingen zum Fenstersims, damit sie Trunks' Kampf sehen konnten. Piccolo, Gohan und Vegeta fingen alle an, zu flüstern, unwissend ihrerseits, hörte Pan zu.

„Vegeta, warum kann Trunks sich nicht daran erinnern, wie er ein zweifacher Super Sayajin war?“, fragte Gohan.

„Ich weiß es nicht“, war Vegetas Antwort. „Kakarot auch nicht. Jedes Mal, wenn er sich hoch power, verliert er einfach die Kontrolle. Das einzige Mal, das ich gesehen habe, das er die Kontrolle behielt, war der Kampf gegen Broly.“

„Warum hatte er da die Kontrolle, aber nicht, als du oder Goku bei ihm waren?“

„Kakarot denkt, es hätte etwas damit zu tun, das er in der Nähe von Pan war.“

„Was?“, fragte Gohan und hob eine Augenbraue.

„Oh komm schon, sagt mir nicht, das euch das nicht aufgefallen ist“, sagte Vegeta ungläubig. „Jedes Mal, wenn Trunks in Pans Nähe ist, hebt sich sein Energielevel und er wird sehr beschützend und spannt sich an. Er weiß nicht mal, das er das tut, und Pan macht dasselbe, wenn er in der Nähe ist. Ihre Energie wächst langsam und wird angespannt. So war es seit Broly.“ Pan konnte sie fühlen, wie sie ihren Hinterkopf anstarrten, aber sie tat so, als würde sie über einen Witz Gotens lachen, den er erzählt hatte.

„Das hab ich mitgekriegt“, meinte Piccolo.

„Ja, ich auch“, sagte Gohan. „Aber ich dachte, das war so 'ne Beschützer Sache, ich mein, wer weiß, was passiert ist, bevor wir dort angekommen sind.“

„Wegen ihr ist er überhaupt erst zum Zweifachen geworden, wisst ihr.“

„Was?“ Piccolo und Gohan waren überrascht.

„Ich hab keine Ahnung, wie sie es geschafft hat, aber sie hat's getan. Kakarot glaubt sogar, das sie Broly wirklich getötet haben.“

„Meint ihr, das hat etwas mit dem zu tun, was Broly gesagt hat? Darüber, das die beiden die Stärksten sind?“, fragte Gohan.

Es war leise, dann sagte Vegeta: „Alles, was ich weiß, ist das etwas an diesem Tag passiert ist, ich bin nur nicht sicher, was.“

Pan schüttelte den Kopf, um ihre Gedanken zu ordnen. Trunks war stark, sie sah, das er eines Tages der Stärkste sein könnte, aber sie auch? Das brachte sie beinahe zum Lachen, auf die Tatsache bezogen, das sie nicht mal zum Super Sayajin werden konnte. Seit dem Tag, an dem Broly da war, sprach niemand darüber... Tja, bis jetzt.

Pan wandte ihre Aufmerksamkeit wieder auf Trunks. Er und Mister Satan waren im Ring in Kampfhaltung und warteten darauf, das das Signal ertönte. Trunks sah selbstsicher aus, während Mister Satan hingegen aussah, als würde er bald ohnmächtig werden. Die Pistole ertönte. Trunks stand dort in seiner Haltung, Mister Satan konnte nicht stillhalten.

„Hör zu Kleiner, vor ein paar Jahren, das verstehst du doch, oder?“ Mister Satan war sichtlich nervös.

„Jaah, wolltest deinen Ruf nicht aufs Spiel setzen, und so“, sagte Trunks, der aussah, als würde er jeden Moment angreifen. Mister Satan bemerkte das, und erblasste weiter.

„Ich – ich dachte, du hättest es Buu versprochen?“

„Ich hab das nie gesagt, das war mein Freund“, sagte Trunks und boxte ihm in den Magen. Es war kein harter Schlag aber es schlug ihm trotzdem den Atem aus den Lungen. Mister Satan griff stöhnend seinen Bauch.

„Keine Bange, ich werd' dich gewinnen lassen, aber du willst es real aussehen lassen, oder?“, fragte ihn Trunks.

Mister Satan nickte kurz, stand wieder auf und trat nach Trunks. Es störte ihn kein bisschen, aber er stolperte etwas zurück, dann schlug Mister Satan ihn erneut und ließ ihn rückwärts aus dem Ring 'fliegen'. Die Menge spielte verrückt... Mister Satan hatte es wieder geschafft!

'Tja, das war spannend', meinte Pan sarkastisch.

'So viel dazu, der Weltmeister zu werden, hä?', sagte er, als er zu seiner Familie zurückging.

'Du wirst immer mein Meister sein. Es war süß von dir, ihn gewinnen zu lassen.'

'Goten hat Buu versprochen, das wir das tun würden.'

'Wahr, aber es ist so, wie du Mister Satan gesagt hast – Goten hat das Versprechen gemacht, nicht du.'

'Jaja.'

'Beeil dich! Alle wollen für eine Grillparty zu euch nach Hause, und ich bin am Verhungern!'

'Ich komme!'

Trunks kam endlich im Zimmer an. „So, wie fühlt sich's an, vom Weltmeister besiegt zu werden?“, fragte Krillin ihn kichernd.

Trunks rollte mit den Augen: „Ich weiß nicht, aber du wirst gleich wissen, wie es ist, von 'nem Sayajin besiegt zu werden.“

Krillin hielt die Klappe und jetzt fing Vegeta an, zu glucksen, „Das ist mein Junge“, sagte er leise, und Bulma seufzte.

„Okay“, sagte Bulma. „Ich habe ein großes Auto besorgt, in das wir alle reinpassen, sind alle bereit?“

Trunks, Pan, Goten und Bulla tauschten einen Blick und lächelten. „Wettrennen!“, riefen Trunks und Pan, bevor sie aus dem Fenster sprangen und losflogen. Bulla war direkt hinter ihnen und lachte vor sich hin.

„Sie lassen mich immer allein!“, beschwerte sich Goten, bevor er auch aus dem Fenster hüpfte. Auf dem Weg zur Capsule Corp kam Pan nicht umhin, sich zu fragen, wann sie ihren Vater wiedersehen würde.